

Lollarer bauen die Lumdatabahn nach

Modellbahnfreunde investierten schon 200 Stunden – Idee kam von Karl-Heinz Wilker

LOLLAR (sl). Es war im Jahre 1985, als sich zufällig mehrere Modellbahnbesitzer trafen. An diesem Abend wurde viel gefachsimpelt. In der Folgezeit kam es zu einem losen Zusammenschluß, bei dem immer wieder Fragen zur Vervollkommnung der kleinen Anlagen im Mittelpunkt der Gespräche standen. Man tauschte sich untereinander aus und schließlich wurden vor acht Jahren offiziell die „Modellbahnfreunde“ daraus, die inzwischen jährlich Ausstellungen eröffnen.

In diesem Jahr findet die Ausstellung, der auch ein Verkauf und Tausch angeschlossen ist, am 22. Oktober im Bürgerhaus in Lollar statt. Das Kernstück dieser Hobby- und Freizeitausstellung ist zweifellos das Modell eines Teils der Lumdatabahn, die ihrer Wiedereröffnung harret. Um die Ausstellung aufzulockern, werden die „Modellbahnfreunde“ nicht nur Eisenbahnen zeigen, auch selbstgefertigte Puppenhäuser und nachgebaute, funktionsfähige,

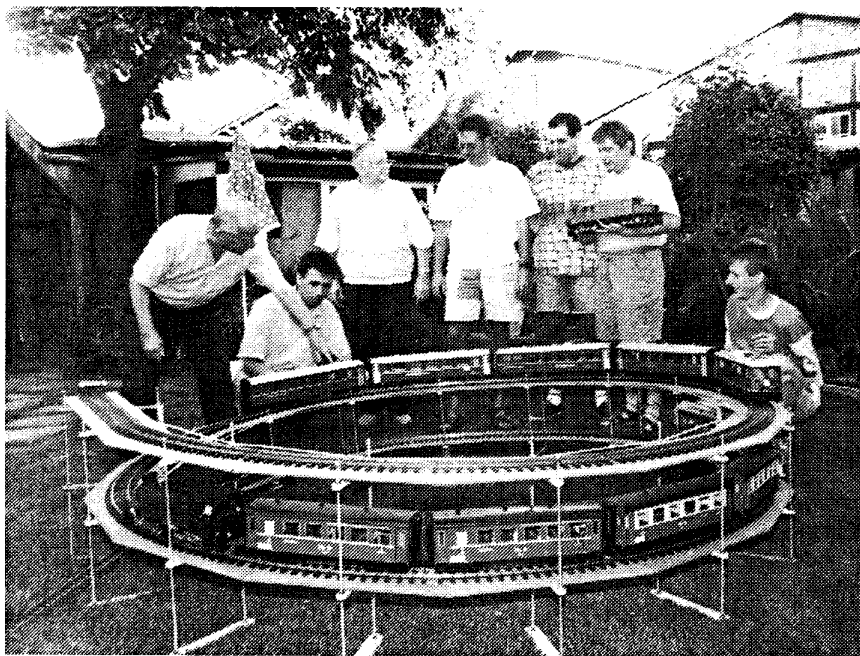
ferngesteuerte Modell-Lastwagen werden zu sehen sein. Im Garten eines Mitgliedes hatte man jetzt einen Kreiswendel aufgebaut, um zu zeigen, wie im Modellbahnbetrieb Höhenunterschiede überwunden werden. Als Vorbild stand die Rhätische Bahn Pate, deren bekannteste Beispiele der Bernina- und der Glacier-Express sind. Züge, bei denen viele der „Modellbahnfreunde“ schon selbst mitgefahren sind. Beim Nachbau der Lumdatabahn bekam jedes Mitglied eine bestimmte Aufgabe zugewiesen, bei denen normierte Module landschaftsgerecht nachzubauen waren.

Am Anfang stand das Fotografieren der Landschaft, um ein genaues Bild zu bekommen. Dann begann die Vermessung, und maßstabgerechte Zeichnungen wurden angefertigt. Die Festlegung der einzelnen Module (Abschnitte) war der nächste Schritt, ehe die Mitglieder anfangen, die ihnen zugewiesene Teilstrecke zu erstellen und landschaftlichen Gegebenheiten ein-

zupassen. Derzeit ist man dabei, die Radien der Strecke und die Höhenparameter zu erstellen. Das ganze Modul soll dabei bis Londorf im Maßstab 1:87 nachgebaut werden.

Die Idee des Nachbaus stammt von Karl-Heinz Wilker. Derzeit ist die Anlage bereits dreizehn Meter lang und die Modellbahnfreunde haben bis jetzt schon mehr als zweihundert Arbeitsstunden in dieses Hobby investiert. Mit den Marburger Modellbahnfreunden ist eine Zusammenarbeit geplant, so daß eine noch wesentlich größere Anlage entstehen könnte, da man dann versuchen will, beide Module zusammenzubauen.

Im Zusammenhang mit der Lumdatabahn wird gefragt, wer noch alte Bilder der Lumdatabahn und der Strecke besitzt und sie den Modellbahnfreunden leihweise zur Verfügung stellen würde. Der Kontakt kann unter der Rufnummer (06406) 2271 aufgenommen werden.



Um zu zeigen, wie im Modellbahnbetrieb Höhenunterschiede überwunden werden, haben die Modellbahnfreunde Lollar einen Kreiswendel aufgebaut. Bild: Scherer